

ch. Soweit die Industrie davon betroffen wurde, handelte es sich, festzustellen, wie weit sie den Anforderungen des Kriegs im Ernstfalle nachzukommen vermöchte. Außerdem sollten die Industriezweige an diesem Tage den Leitern der Beschaffung die Fortschritte, die hinsichtlich der Fertigstellung der Fabriken der Terminkalender, ganz allgemein also der Innenden der Fabriken gemacht worden waren, berichten.

ienst. Mit einer ungewöhnlichen Offenherzigkeit behandeln sie die wirtschaftlichen Mobilmachungsmaßnahmen. Inwieweit es sich bei ihren Reden und Veröffentlichungen wohl um eine Geste gegen Japan. Im übrigen aber will die Regierung durch ihre Reden das Verständnis im Volke für die Bedeutung und die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Kriegsvorbereitungen wecken und erreichen, die Bürger mit diesen Gedanken eingehend beschäftigt, geistig und so auf den Krieg vorbereitet.

Das Schlagwort, „der beste Pazifist ist eine starke Wehrmacht“, wurde durch die Staaten eine bewunderungswürdige Werberhöhung der Wehrfähigkeit betrieben. Für die chemische Kriegsvorbereitung besonders eifrig von dem Leiter des Chemical Warfare Bureau, Generalmajor Amos N. Fries, geworben. So fand z. B. vor kurzem in Washington eine sehr lehrreiche Ausstellung über Kriegsvorbereitung. Sie führte außerordentlich geschickt die Abhängigkeit der Kriegsvorbereitung des Landes von der Entwicklung der chemischen Industrie vor Augen und zeigte, daß ihre Erzeugnisse einerseits für viele volkswirtschaftliche, sanitäre, polizeiliche und andere Zwecke, andererseits zur Kriegsvorbereitung des Vaterlandes erforderlich seien. Jeder Besucher der Ausstellung erhielt kostenlos eine Broschüre, die einen Appell zur Entwicklung der chemischen Industrie des Landes, zur Organisation einer Kriegsvorbereitung sowie zur Heranbildung chemischer Fach-

personen die wichtigste Veranstaltung zur Beeinflussung der breiten Masse der amerikanischen Bürgertums im Sinne militärischer Kriegsvorbereitung über der bereits erwähnte Defense Day dar.

Die Vorbereitungen für eine industrielle Mobilmachung sind nach einer Rede des Kriegssekretärs Davis mit den bisher von der amerikanischen Regierung angeordneten Maßnahmen noch keineswegs beendet. Vielmehr bedürfen weiterer, jahrelanger Arbeit, bis die gewaltige Organisation „for another world war“ voll ausgenutzt ist. Diese „Vorbereitungen für die unverzügliche Nutzbarmachung der industriellen Hilfsquellen der Nation“ sind aber, wie der jetztige Kriegssekretär in einer Versammlung der Ingenieure am 5. Februar 1925 sagte, „kein Militarismus, sondern nur gesunder Menschen-

den Vorbereitungen der Auslandsstaaten für den Zukunftskrieg.

